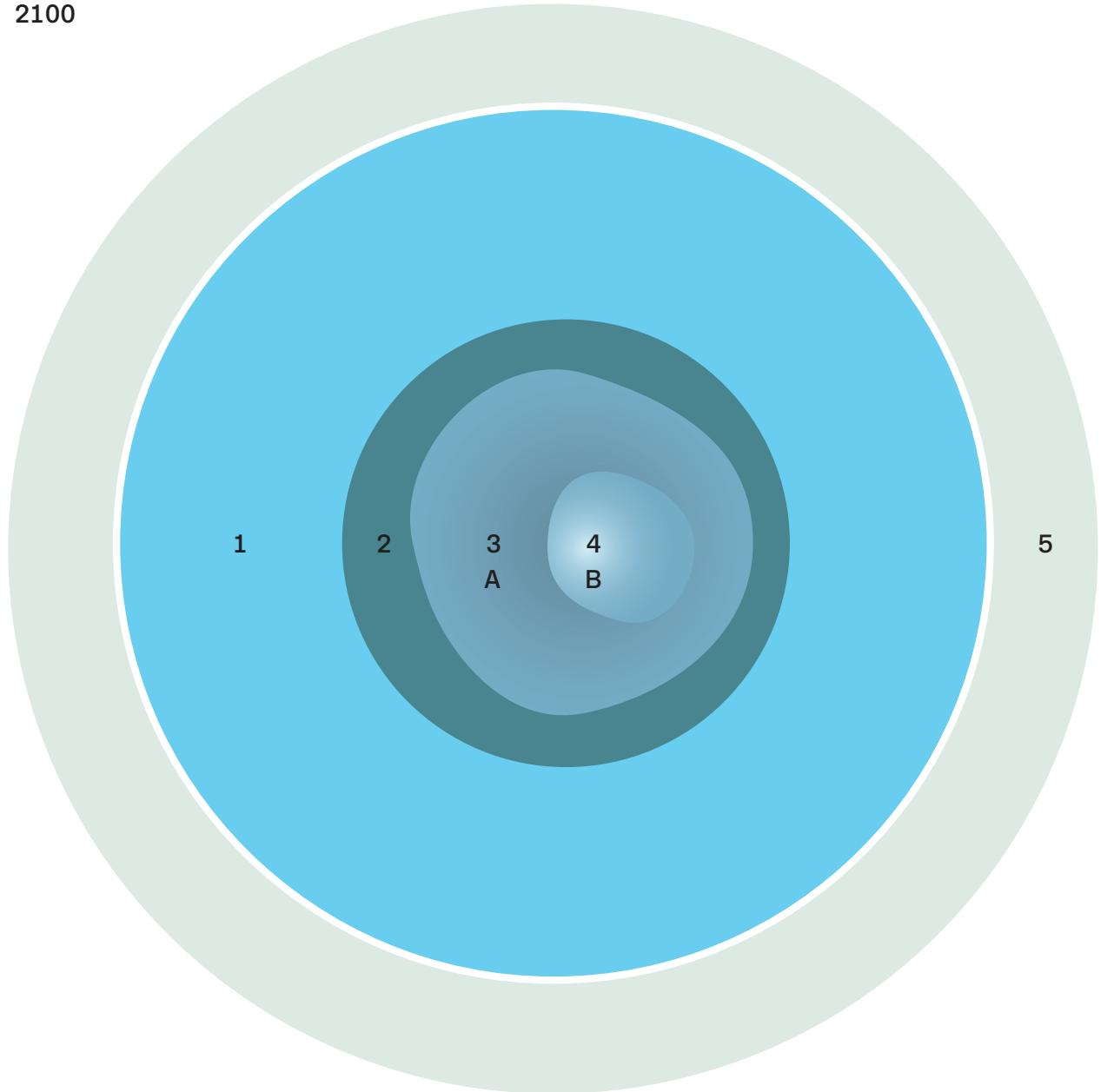


2100



## Auftauen des Permafrostes

Ein grosser Teil des Bodens in der Arktis [1] ist das ganze Jahr gefroren. Nur eine dünne Schicht taut im Sommer an der Oberfläche auf. Die Permafrost-Fläche [2] beträgt heute 25 % der Landfläche der Arktis. Mit den erwarteten, steigenden Temperaturen beginnt der oberflächennahe Permafrost aufzutauen.

# Nasszelle

### Prognose A

Unter konsequenten Klimaschutzmassnahmen wird in der Arktis die Ausdehnung des oberflächennahen Permafrosts bis im Jahr 2100, zwischen 8 bis 40 %, im Mittel 24 % zurückgehen [3].

Während die Abnahme als sehr wahrscheinlich gilt, widerspiegelt die Bandbreite der Werte die relativ grossen Unsicherheiten.

Netto – 0 ab dem Jahr 2050 / SSP 1 – 2.6

### Prognose B

Unter fehlenden Klimaschutzmassnahmen wird die Reduktion der Permafrostfläche in der Arktis bis im Jahr 2100 zwischen 49 bis 89 % betragen, im Mittel 69 % [4].

Business as usual / SSP 5 – 8.5

### Weitere Aussichten

Neben den Auswirkungen auf die Landökosysteme, wird das Auftauen des Permafrosts mehrere Milliarden Tonnen Treibhausgase freisetzen welche in die Atmosphäre gelangen [5].

### Quellen

- [IPCC, 2018]: Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger, IPCC-Sonderbericht über den Ozean und die Krustosphäre in einem sich wandelnden Klima. [H.-O. Pörtner et al. (Hrsg.)], Deutsche Übersetzung auf Basis der Onlineversion inkl. Errata vom 2. März 2020. Deutsche IPCC-Koordinationsstelle, Bonn 2021.
- [IPCC, 2021]: Zusammenfassung für politische Entscheidungsfindung. Naturwissenschaftliche Grundlagen, Beitrag von Arbeitsgruppen zum sechsten Sachstandsbericht des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimänderungen [Masson-Delmotte, V., et al. (eds.)]. Deutsche Übersetzung auf Basis der Druckvorlage, 2021.

### verschreckend schöne Bilder

1 Dutzend Prognosen zum globalen Klimawandel

### Kooperationsprojekt

Geographisches Institut Universität Zürich

Fachklasse Grafik Luzern

### Beteiligte Lernende Fachklasse Grafik

Paula Almeida  
Chiara Bamert  
Pascal Bässler  
Malin Etting  
Lien Grossmann  
Colin Häggelin  
Mareike Hämmerle  
Nuriel Ozdemir  
Flora Wolfisberg  
Moira Zürkirchen

### Projekt- und Workshopsleitung

Rafael Koch & Jiri Chmelik, Noir Associates

### Projektleitung

Prof. Dr. Andreas Vieli, Universität Zürich  
Dr. Magdalena Seubert, Universität Zürich  
Tobias Klausen, Fachklasse Grafik Luzern

### Kommunikation

Svetlana Puricel

### KANTON LUZERN

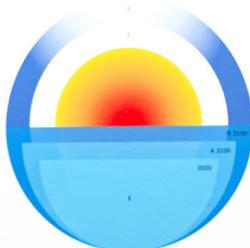
Bildungs- und Kulturreferat  
Fach- und Hochschulmittelschulzentrum



Überdeckung der Osteone

### Knochenschwund

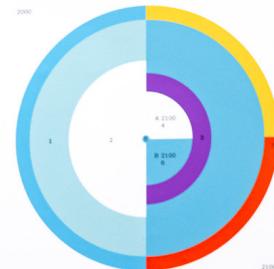
© Universität Regensburg



Anstieg des Meeresspiegels

### Schmelziegel

© Universität Regensburg

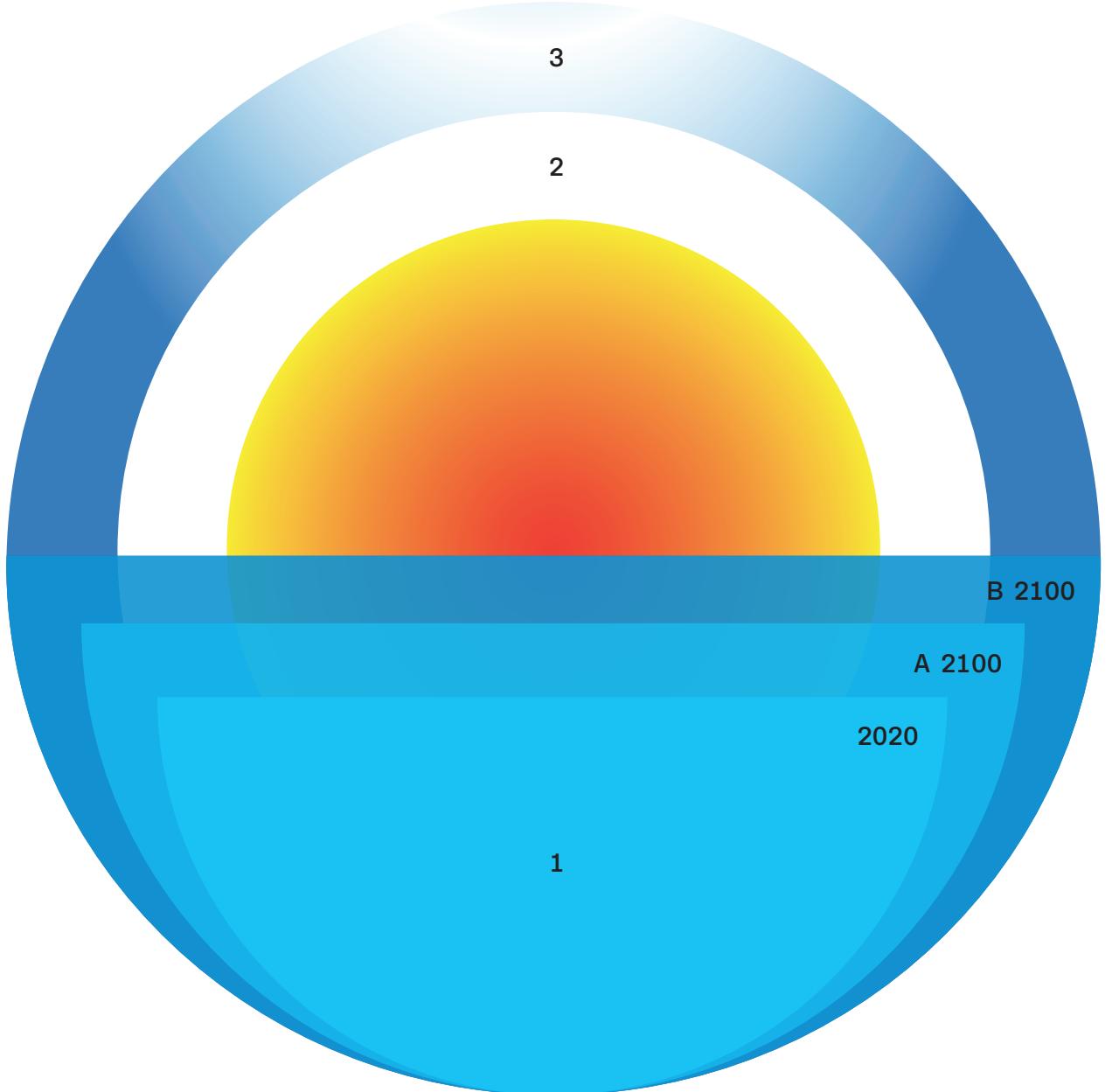


Eisabschmelze in der Antarktis

### Abtaumodus

2100





## Anstieg des Meeresspiegels

Mit steigenden Temperaturen in der Erdatmosphäre erwärmt sich auch das Wasser und dehnt sich aus. Weiter schmelzen die Gletscher und polaren Eiskappen zunehmend. Dieser Anstieg des Wassерstandes führt zu Überschwemmungen und Küstenerosionen.

# Schmelzriegel

### Prognose A

Unter konsequenter Klimaschutzmassnahmen wird bis ins Jahr 2100 ein relativ gradueller Anstieg des globalen Meeresspiegels von 44 cm (Bandbreite 29 bis 59 cm) erwartet. Davon stammt etwa die Hälfte von der Wärmeausdehnung der Ozeane [1] und die andere Hälfte vom Schmelzen der polaren Eisschilde [2] und Gletscher [3].

Netto – 0 ab dem Jahr 2050 / SSP 1 – 2.6

### Prognose B

Unter fehlenden Klimaschutzmassnahmen liegt der Meeresspiegelanstieg gegenüber heute im Jahr 2100 bei 85 cm (Bandbreite 61 bis 110 cm).

Business as usual / SSP 5 – 8.5

### Weitere Aussichten

Der Anstieg des Meeresspiegels ist 2000 noch lange nicht abgeschlossen. Vor allem für die grossen Eisschilde steht noch sehr viel Eismasse zur weiteren Schmelze zur Verfügung.

### Quellen

IPCC, 2013: Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger. IPCC-Sonderbericht über den Ozean und die Krustosphäre in einem sich wandelnden Klima. [H.-O. Pörtner et al. (Hrsg.)], Deutsche Übersetzung auf Basis der Onlineversion inkl. Errata vom 2. März 2020. Deutsche IPCC-Koordinationsstelle, Bonn 2021.

IPCC, 2021:

Zusammenfassung für die politische Entscheidungsfindung. Naturwissenschaftliche Grundlagen. Beitrag von Arbeitsgruppen zum sechsten Sachstandsbericht des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimänderungen [Masson-Delmotte, V., et al. (eds.)]. Deutsche Übersetzung auf Basis der Druckvorlage, 2021.

### erschreckend schöne Bilder

1 Dutzend Prognosen zum globalen Klimawandel

Kooperationsprojekt

Geographisches Institut Universität Zürich

Fachklasse Grafik Luzern

Beteiligte Lernende Fachklasse Grafik

Paula Almeida

Chiara Bamert

Pascal Bässler

Malin Etting

Lien Grossmann

Colin Hägg

Maximilian Hämmerle

Natali Osadimir

Fiona Wolfisberg

Moira Zürkirchen

Projekt- und Workshopsleitung

Rafael Koch & Jiri Chmelik, Nois Associates

Projektleitung

Prof. Dr. Andreas Vieli, Universität Zürich

Dr. Magdalena Seubauer, Universität Zürich

Tobias Klausen, Fachklasse Grafik Luzern

Kommunikation

Svetlana Puricel

KANTON

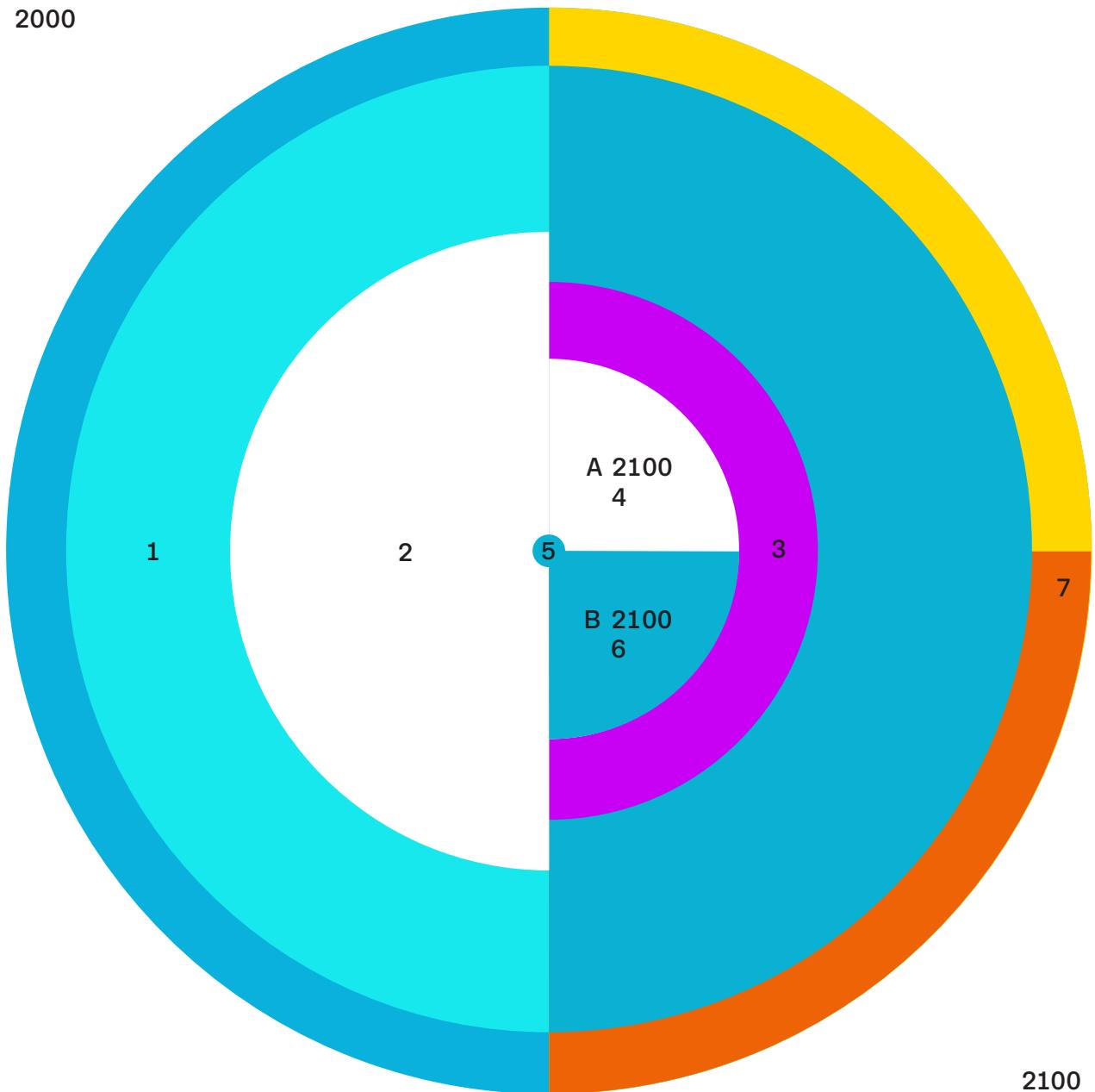
LUZERN

Bildungs- und Kulturreferat

Fach- und Hochschulbildungszentrum

Fachklasse Grafik





## Eisschmelze in der Arktis

Das Nordpolarmeer der Arktis ist mit einer wenigen Meter dicken Eisschicht bedeckt. Die Ausdehnung des Meereises variiert saisonal stark. Im Winter 2000 erstreckte sich die Eisschicht auf 15.5 Mio. km<sup>2</sup> [1], im Sommer auf 6.3 Mio. km<sup>2</sup> [2]. In den letzten beiden Jahrzehnten ist die Sommerrausdehnung aber bereits auf ca. 4.8 Mio. km<sup>2</sup> zurück gegangen [3].

# Abtaumodus

### Prognose A

Unter konsequenter Klimaschutzmassnahmen wird sich bis ins Jahr 2100 die Meer- eisausdehnung im arktischen Polarmeer, im Sommer auf einer Fläche von 50% von heute stabilisieren [4]. Die Wahrscheinlichkeit von einem komplett eisfreien Polar- meer wird etwa 1% betragen [5].

Netto — 0 ab dem Jahr 2050 / SSP 1 – 2.6

### Prognose B

Unter fehlenden Klimaschutzmassnahmen wird das arktische Polarmeer bis ins Jahr 2100 im Sommer praktisch eisfrei sein. Das entspricht 100% Reduktion der Aus- dehnung [6].

Business as usual / SSP 5 – 8.6

### Weitere Aussichten

Eine Reduktion der Sommerrausdehnung des Meereises führt zum Verlust von Lebensräumen für Tiere. Auch der Energiehaushalt der Erde wird dabei stark beeinflusst. Meereis hat eine viel höhere Reflektivität als Meerwasser. Es wirkt wie ein Deckel dabei wir der Austausch von Wärme und Stoffen verhindert [7].

### Quellen

- [IPCC, 2013] Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger. IPCC-Sonderbericht über den Ozean und die Krustosphäre in einem sich wandelnden Klima. [H.-O. Pörtner et al. (Hrsg.)]. Deutsche Übersetzung auf Basis der Onlineversion inkl. Errata vom 2. März 2020. Deutsche IPCC-Koordinationsstelle, Bonn 2021.
- [IPCC, 2021] Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger. Naturwissenschaftliche Grundlagen. Beitrag von Arbeitsgruppe I zum sechsten Sachstandsbericht des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimänderungen [Masson-Delmotte, V., et al. (eds.)]. Deutsche Übersetzung auf Basis der Druckvorlage, 2021.

### verschreckend schöne Bilder

1 Dutzend Prognosen zum globalen Klimawandel

### Kooperationsprojekt

Geographisches Institut Universität Zürich

Fachklasse Grafik Luzern

### Beteiligte Lernende Fachklasse Grafik

Paula Almeida

Chiara Bammerl

Paula Bässler

Malin Etting

Lien Grossmann

Colin Häggman

Marcus Hämmerle

Nuri Özdemir

Fiona Wolfisberg

Moira Zürkirchen

### Projekt- und Workshopsleitung

Rafael Koch & Jiri Chmelik, Noir Associates

### Projektleitung

Prof. Dr. Andreas Vieli, Universität Zürich

Dr. Magdalena Seubauer, Universität Zürich

Tobias Klausen, Fachklasse Grafik Luzern

### Kommunikation

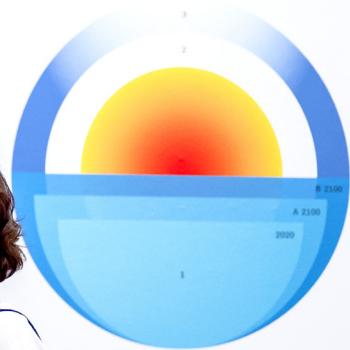
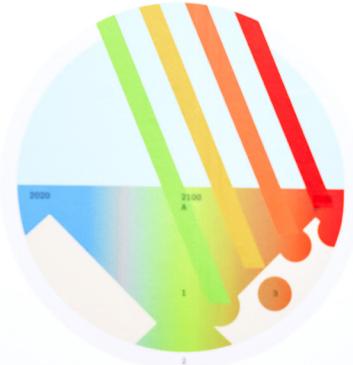
Svetlana Puricel

### KANTON LUZERN

Bildungs- und Kulturreferat

Fach- und Hochschulbildungszentrum

Fachklasse Grafik



#### Übersäuerung der Gewebe

Gewebe mit einem pH-Wert von unter 7,0 und einem Anionen-Gehalt von über 100 mmol/l ist als übersäuert zu kennzeichnen. Ein übersäuertes Gewebe kann durch die Zersetzung von Kohlenstoffdioxid zu Kohlensäure entstehen. Die Zersetzung von Kohlensäure führt zu einem Anstieg des Anionen-Gehalts im Gewebe.

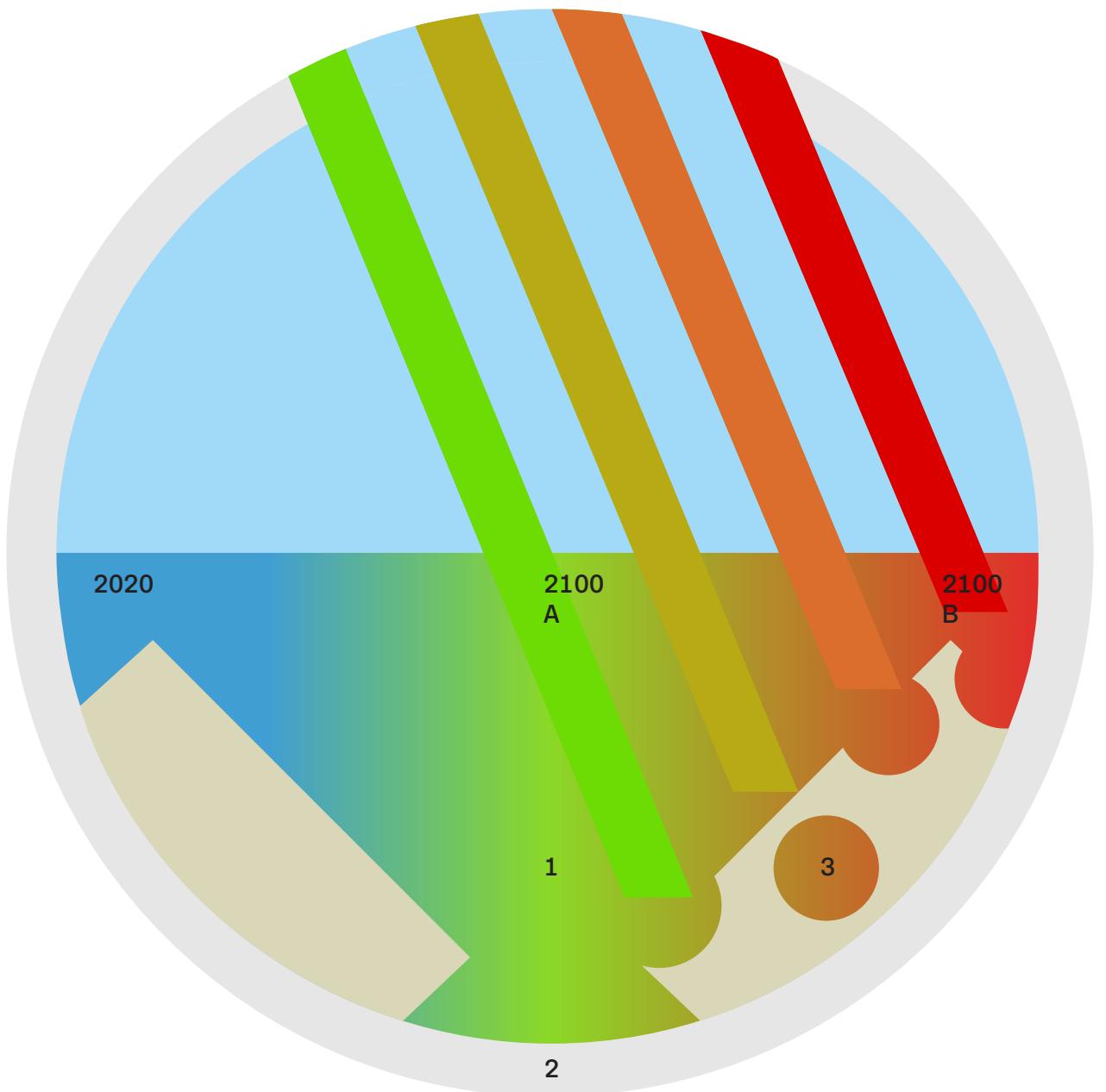


#### Knochenschwund

Der Knochenschwund ist eine Veränderung des Knochens, die durch die Zersetzung von Kohlenstoffdioxid zu Kohlensäure entsteht. Der Knochenschwund kann durch die Zersetzung von Kohlensäure in den Knochen verursacht werden. Der Knochenschwund kann durch die Zersetzung von Kohlensäure in den Knochen verursacht werden.

#### Schmelziegel

Ein Schmelziegel ist ein zentraler Bestandteil eines Schmelzofens. Ein Schmelziegel besteht aus einer Mischung von Eisen und Eisenoxid. Ein Schmelziegel wird bei einer Temperatur von ca. 1.500 °C geschmolzen. Ein Schmelziegel wird bei einer Temperatur von ca. 1.500 °C geschmolzen.



## Übersäuerung der Ozeane

Ozeanwasser hat einen PH-Wert von etwa 8.1 und ist somit leicht basisch [1]. Mit dem Ansteigen der CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre [2] wird sich auch die Aufnahme von CO<sub>2</sub> im Wasser verstärken. Dadurch nimmt der PH-Wert ab. Es kommt zu einer Übersäuerung. Der erhöhte Säuregehalt verhindert die Bildung von Kalkskeletten wie zum Beispiel bei Korallen [3].

### Prognose A

Unter konsequenten Klimaschutzmassnahmen wird der Schwellenwert zur Übersäuerung der Ozeane bis ins Jahr 2100 wahrscheinlich nicht überschritten. Die Reduktion des PH-Wertes wird sich unter 0.1 bewegen.  
Netto – ab dem Jahr 2050 / SSP 1 – 2.6

### Prognose B

Unter fehlenden Klimaschutzmassnahmen wird eine Reduktion des PH-Wertes in den Ozeanen von 0.3 erwartet.

Eine solch starke Übersäuerung des Wassers würde den Schwellenwert für das Auftreten von Kalkschalentieren überschreiten und die Bestände stark schwächen.

Business as usual / SSP 5 – 8.5

### Weitere Aussichten

Das hat auch gravierende Folgen für Ökosysteme wie Korallenriffe und die gesamte Biodiversität der Weltmeere.

### Quellen

- [IPCC, 2013]: Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger, IPCC-Sonderbericht über den Ozean und die Krustosphäre in einem sich wandelnden Klima. [H.-O. Pörtner et al. (Hrsg.)], Deutsche Übersetzung auf Basis der Onlineversion inkl. Errata vom 2. März 2020. Deutsche IPCC-Koordinierungsstelle, Bonn 2021.
- [IPCC, 2021]: Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger, Naturwissenschaftliche Grundlagen, Beitrag von Arbeitsgruppe I zum sechsten Sachstandsbericht des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimänderungen [Masson-Delmotte, V., et al. (eds.)], Deutsche Übersetzung auf Basis der Druckvorlage, 2021.

### verschreckend schöne Bilder

1 Dutzend Prognosen zum globalen Klimawandel

### Kooperationsprojekt

Geographisches Institut Universität Zürich  
Fachklasse Grafik Luzern

### Beteiligte Lernende Fachklasse Grafik

Paula Almeida  
Chiara Bammerl  
Pascal Bässler  
Malin Etting  
Lien Grossmann  
Colin Hägler  
Maximilian Hahn  
Natali Özdemir  
Flora Wollfsberg  
Moira Zürkichen

### Projekt- und Workshopsleitung

Prof. Dr. Andreas Vieli, Universität Zürich  
Dr. Magdalena Seebauer, Universität Zürich  
Tobias Klausen, Fachklasse Grafik Luzern

### Kommunikation

Svetlana Puricel  
  
KANTON  
LUZERN  
Bildungs- und Kulturreferat  
Fach- und Hochschulmittelschulzentrum  
Fachklasse Grafik



Kugelblitz



Emulsion

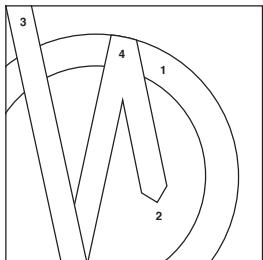


Nebelwandler





## Auswirkung des Treibhauseffekts



# Kugelblitz

Der Treibhauseffekt ist die Wirkung von Treibhausgasen in der Atmosphäre [1] auf die Temperatur auf der Erdoberfläche [2]. Der Effekt entsteht dadurch, dass die Atmosphäre weitgehend transparent für die von der Sonne ankommende Strahlung [3] ist, jedoch wenig transparent für die langwellige Infrarotstrahlung [4], die von der warmen Erdoberfläche und von der erwärmten Luft emittiert wird.

### «erschreckend schöne Bilder» Fakten zum Klimawandel in der Schweiz

**Kooperationsprojekt**  
Geographisches Institut Universität Zürich  
Fachklasse Grafik Luzern FMZ

**Beteiligte Lernende Fachklasse Grafik**  
Mara Baumbach, Valentin Braun, Elena Egl, Ludovica Eichelberg, Fabienne Guigot, Daniel Häfliger, Michael Huwyler, Melinda Kiefer, Corina Koch, Natalie Kost, Laura Porporini, Anton Slodowicz, Patrizia Spiess, Michelle Staub, Katharina von Guntens

**Projekt- und Workshopleitung**  
Rafael Koch & Jiri Chmelik, Noir Associates

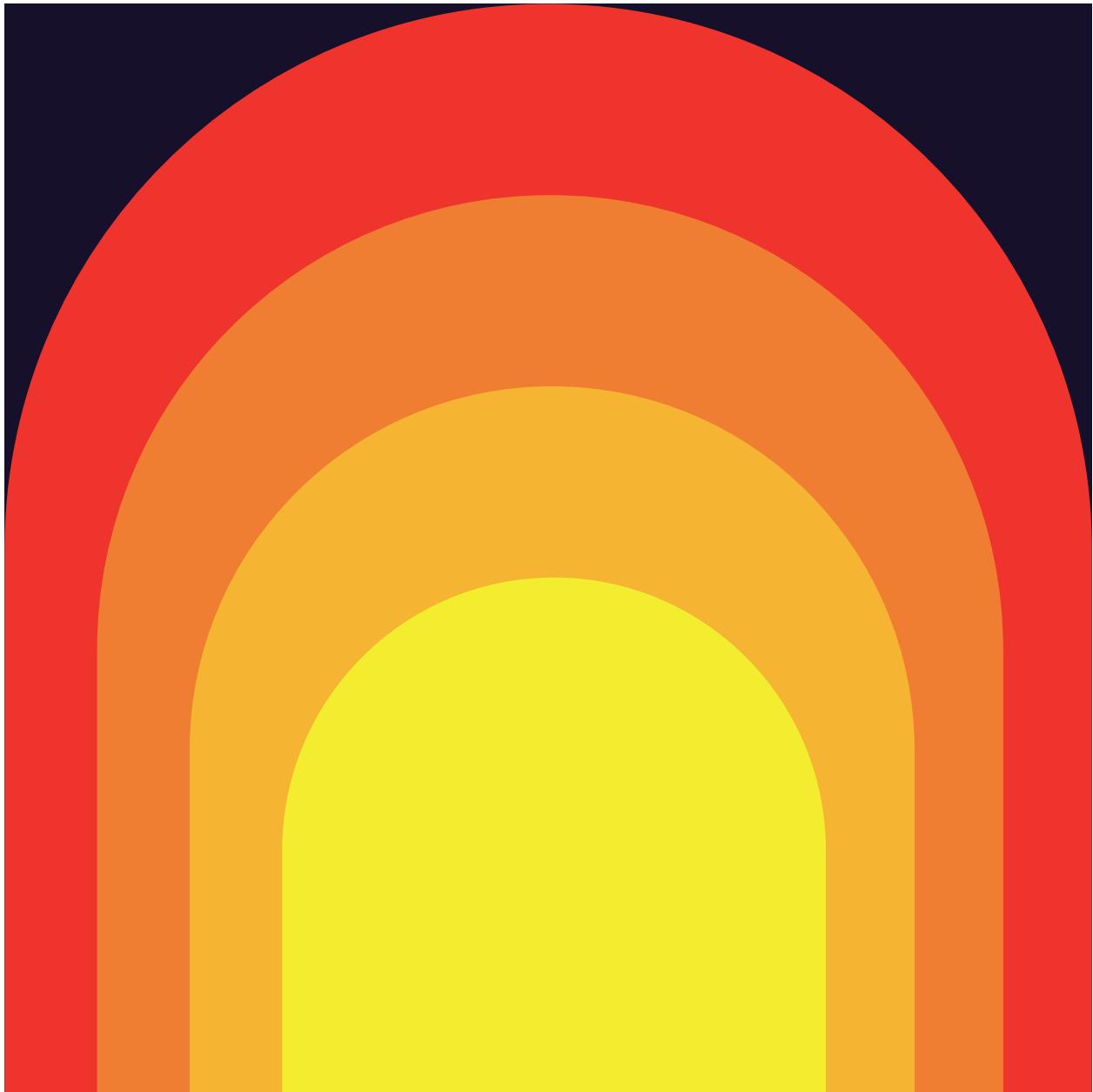
**Projektbegleitung**  
Prof. Dr. Andreas Vieli, Universität Zürich  
Tobias Klauser, Fachklasse Grafik Luzern

Quellen: «CH2018 Klima Szenarien für die Schweiz»  
Hrsg. National Centre for Climate Services NCCS,  
«Klimaänderung in der Schweiz» Hrsg. Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie, Meteo Schweiz, 2013



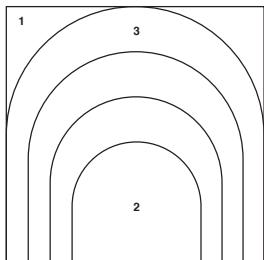
Hitzeglocke





Gestaltung MICRO.com: Michael Huwyler, Fachklasse Grafik Luzern – Druck: MULTIFLEX AG, Luzern

## Absorption der Hitze in Städten



# Hitzeglocke

Absorption bezeichnet das Aufnehmen einer Welle oder Teilchen in einen Körper [1]. Weitere Effekte sind: Streuung oder Reflexion. Aufgrund der Erwärmung des Klimas kommt es zu einer markanten Häufung von Hitzetagen in Städten. Zum Beispiel in der Stadt Genf von heute 15 Tagen im Jahr [2] auf 30 Tage im Jahr 2060 [3]. Durch geringe Luftzirkulation und hohe Absorption der Wärme durch die Gebäude sind Ballungsräume besonders stark betroffen. Es kommt zu Hitzestau, der sich bei anhaltender Hitze laufend intensiviert.

«erschreckend schöne Bilder»  
Fakten zum Klimawandel in der Schweiz

Kooperationsprojekt  
Geographisches Institut Universität Zürich  
Fachklasse Grafik Luzern FMZ

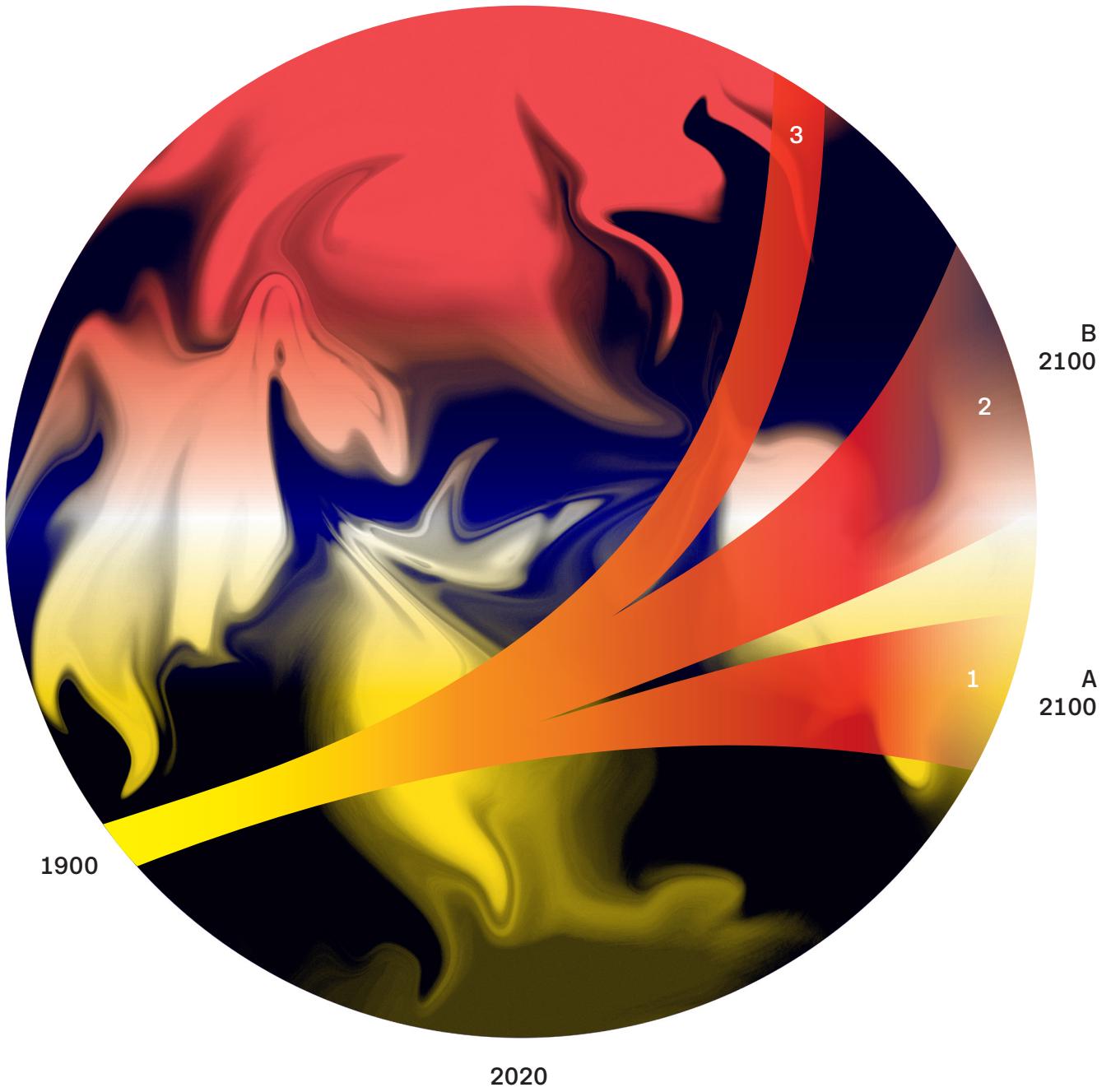
Beteiligte Lernende Fachklasse Grafik  
Mara Baumbach, Valentin Braun, Elena Egli,  
Ludovica Eichelberg, Fabienne Guigot, Daniel Häfliger,  
Michael Huwyler, Melinda Kiefer, Corina Koch,  
Natalie Kost, Laura Porporini, Anton Slodowicz,  
Patrizia Spiess, Michelle Staub, Katharina von Gunten

Projekt- und Workshopleitung  
Rafael Koch & Jiri Chmelik, Noir Associates

Projektbegleitung  
Prof. Dr. Andreas Vieli, Universität Zürich  
Tobias Klauser, Fachklasse Grafik Luzern

Quellen: «CH2018 Klima Szenarien für die Schweiz»  
Hrsg. National Centre for Climate Services NCCS,  
«Klimaänderung in der Schweiz» Hrsg. Bundesamt für  
Meteorologie und Klimatologie, Meteo Schweiz, 2013





## Globaler Anstieg der Temperatur

Die steigende Konzentration der Treibhausgase in der Atmosphäre beschleunigt den Treibhauseffekt und die damit verbundene Temperaturrentwicklung auf der Erde. Im Vergleich zur vorindustriellen Zeit, 1850 bis 1900, ist die globale Temperatur 2020 bereits um etwa 1°C angestiegen.

# Glutofen

### Prognose A

Unter konsequenter Klimaschutzmassnahmen wird die globale Temperatur weiter ansteigen und sich bis im Jahr 2100 zwischen 1.3 und 2.4°C gegenüber dem vorindustriellen Zeiträum, 1850 bis 1900, stabilisieren [1].

Netto — ab dem Jahr 2050 / SSP 1 – 2.6

### Prognose B

Unter fehlenden Klimaschutzmassnahmen wird ein Anstieg der globalen Temperatur bis ins Jahr 2100 von 3.3 bis 5.7°C erwartet [2]. Darüber hinaus werden die Temperaturen weiter stark ansteigen.

Business as usual / SSP 5 – 8.5

### Weitere Aussichten

Die Erwärmung fällt geografisch nicht überall gleich intensiv aus. In der Arktis zum Beispiel wird der lokale Temperaturanstieg im schlechten Fall bis zu 7.7°C betragen [3].

Business as usual / SSP 5 – 8.5

### verschreckend schöne Bilder

1 Dutzend Prognosen zum globalen Klimawandel

#### Kooperationsprojekt

Geographisches Institut Universität Zürich

Fachklasse Grafik Luzern

#### Beteiligte Lernende Fachklasse Grafik

Paula Almeida

Chiara Bamert

Pauline Bässler

Malin Etting

Lien Grossmann

Colin Häggelin

Marcus Hämmerle

Nuriel Özdemir

Fiona Wolfisberg

Moira Zürkirchen

#### Projekt- und Workshopsleitung

Rafael Koch & Jiri Chmelik, Nois Associates

#### Projektleitung

Prof. Dr. Andreas Vieli, Universität Zürich

Dr. Magdalena Seubauer, Universität Zürich

Tobias Krauser, Fachklasse Grafik Luzern

#### Kommunikation

Svetlana Puricel

#### KANTON LUZERN

Bildungs- und Kulturreferat

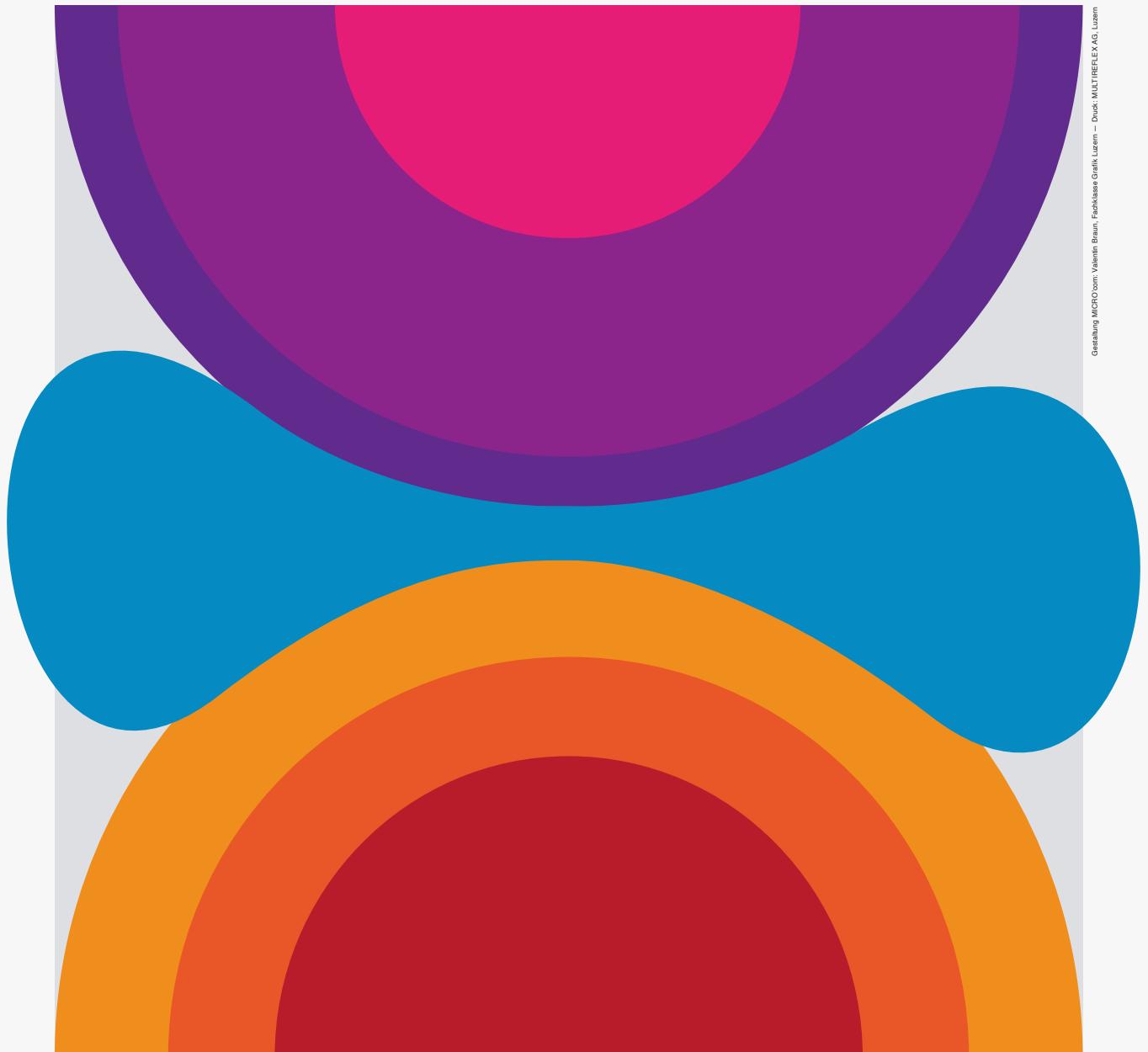
Fach- und Hochschulmittelschulzentrum

Fachklasse Grafik



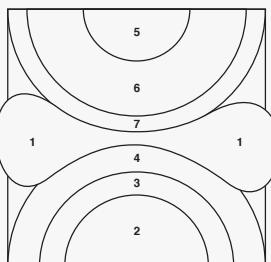
## Knautschzone

Vohna, Design.  
Schweizer Lehr-



Gestaltung MICRO.com: Valentin Braun, Fachklasse Grafik, Luzern — Druck: MULTIFLEX AG, Luzern

**Druck vom Mensch  
auf die Umwelt**



# Knautschzone

Das Klima der Erde [1] verändert sich und die Schweiz ist davon besonders betroffen. Seit 60 Jahren steigt das Wachstum der Schweizer Bevölkerung markant an. Von 5.5 Mio Einwohner [2] im Jahr 1960, auf 6.9 Mio Einwohner [3] im Jahr 1990, bis auf aktuell 8.6 Mio Einwohner [4]. Im gleichen Zeitraum nahmen die Treibhausgasemissionen von 28 Mio t CO<sub>2</sub>eq [5] im Jahr 1960, auf 53 Mio t CO<sub>2</sub>eq [6] im Jahr 1990 bis aktuell 56 Mio t CO<sub>2</sub>eq [7] zu. Diese Grafik veranschaulicht eindrücklich, welchen Druck die menschlichen Aktivitäten auf das Klima ausüben und wie gross die Mengen der daraus resultierenden Treibhausgase sind.

**«erschreckend schöne Bilder»**  
Fakten zum Klimawandel in der Schweiz

**Kooperationsprojekt**  
Geographisches Institut Universität Zürich  
Fachklasse Grafik Luzern FMZ

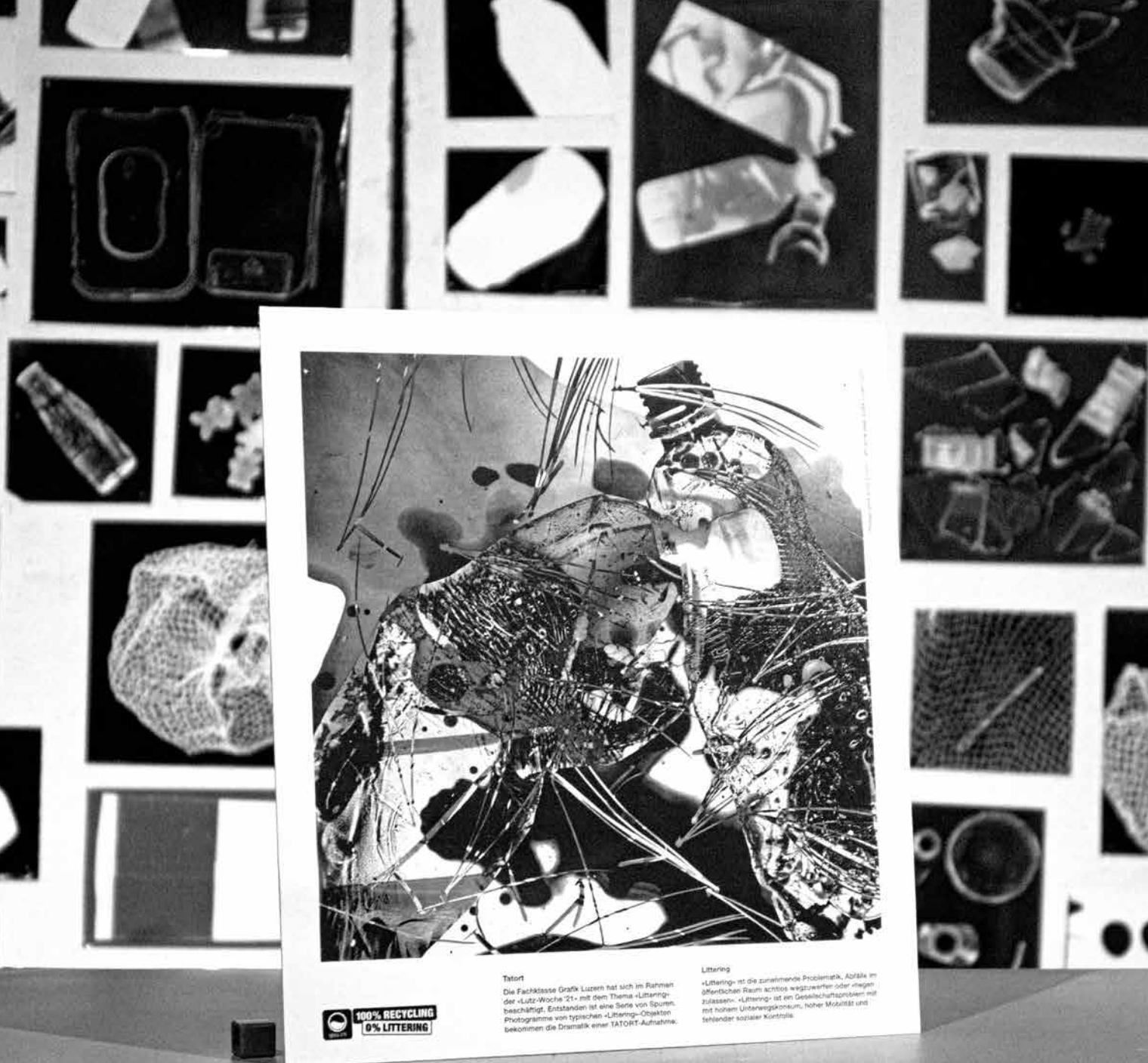
**Beteiligte Lernende Fachklasse Grafik**  
Mara Baumbach, Valentin Braun, Elena Egl, Ludovica Eichelberg, Fabienne Guigot, Daniel Häfliger, Michael Huwyler, Melinda Kiefer, Corina Koch, Natalie Kost, Laura Porporini, Anton Slodowicz, Patrizia Spiess, Michelle Staub, Katharina von Guntens

**Projekt- und Workshopleitung**  
Rafael Koch & Jiri Chmelik, Noir Associates

**Projektbegleitung**  
Prof. Dr. Andreas Vieli, Universität Zürich  
Tobias Klauser, Fachklasse Grafik Luzern

Quellen: «CH2018 Klima Szenarien für die Schweiz»  
Hrsg. National Centre for Climate Services NCCS,  
«Klimaänderung in der Schweiz» Hrsg. Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie, Meteo Schweiz, 2013





#### Tatort

Die Fachklasse Grafik Lützen hat sich im Rahmen der „Lütz-Woche 21“ mit dem Thema „Littering“ beschäftigt. Entstanden ist eine Serie von Spuren. Photogramme von typischen „Littering“-Objekten bekommen die Dramatik einer TATORT-Aufnahme.

#### Littering

„Littering“ ist die zunehmende Problematik, Apfelsäfte im öffentlichen Raum achtlos weggeworfen oder -liegen zu lassen. „Littering“ ist ein Gesellschaftsproblem mit hohem Unternehmenskonsum, hoher Mobilität und fehlender sozialer Kontrolle.



«Littering» ist das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehenen Abfallkübel zu benutzen. «Littering» stört, kostet Geld und schadet der Umwelt.

## keine Kunst.



Fotogramm: Fachklassen Grafik Luzern © 2021 – Projektteam «Littering» Netz Association Zürich – Druck: Abreißpapier AG, Schaffhausen

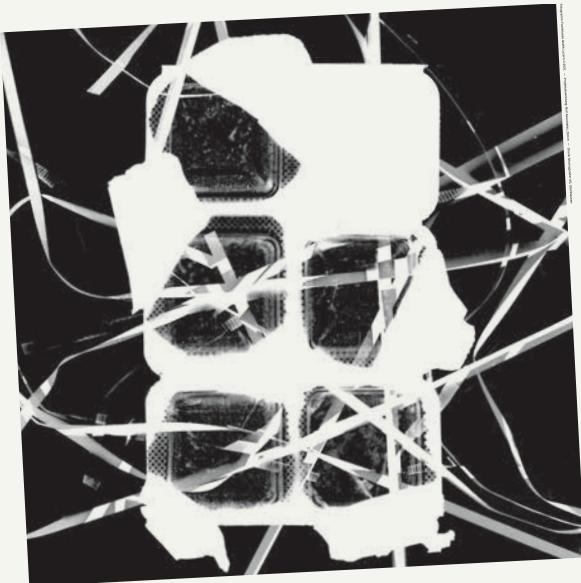
## Littering!

Fotografisch dokumentiert von jungen Grafiker:innen.  
Eine Hinterlassenschaft der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



„Littering“ ist das schlichte Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehenen Abfallkübel zu benutzen.  
„Littering“ stört, kostet Geld und schadet der Umwelt.

## keine Kunst.



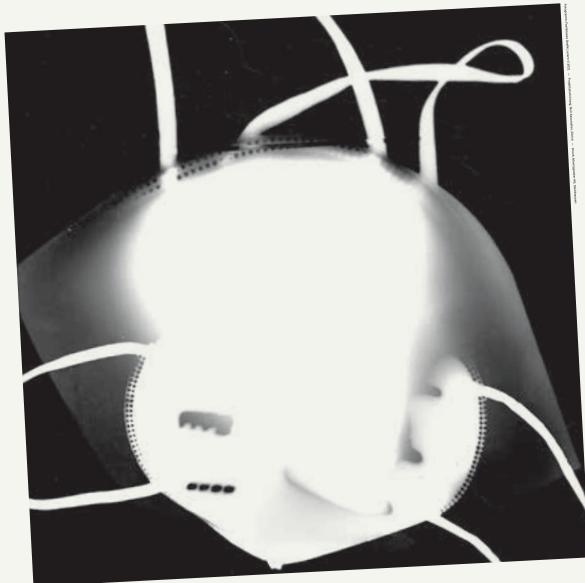
## Littering!

Fotografisch dokumentiert von jungen Grafiker:innen.  
Eine Hinterlassenschaft der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



„Littering“ ist das schlichte Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehenen Abfallkübel zu benutzen.  
„Littering“ stört, kostet Geld und schadet der Umwelt.

## keine Kunst.



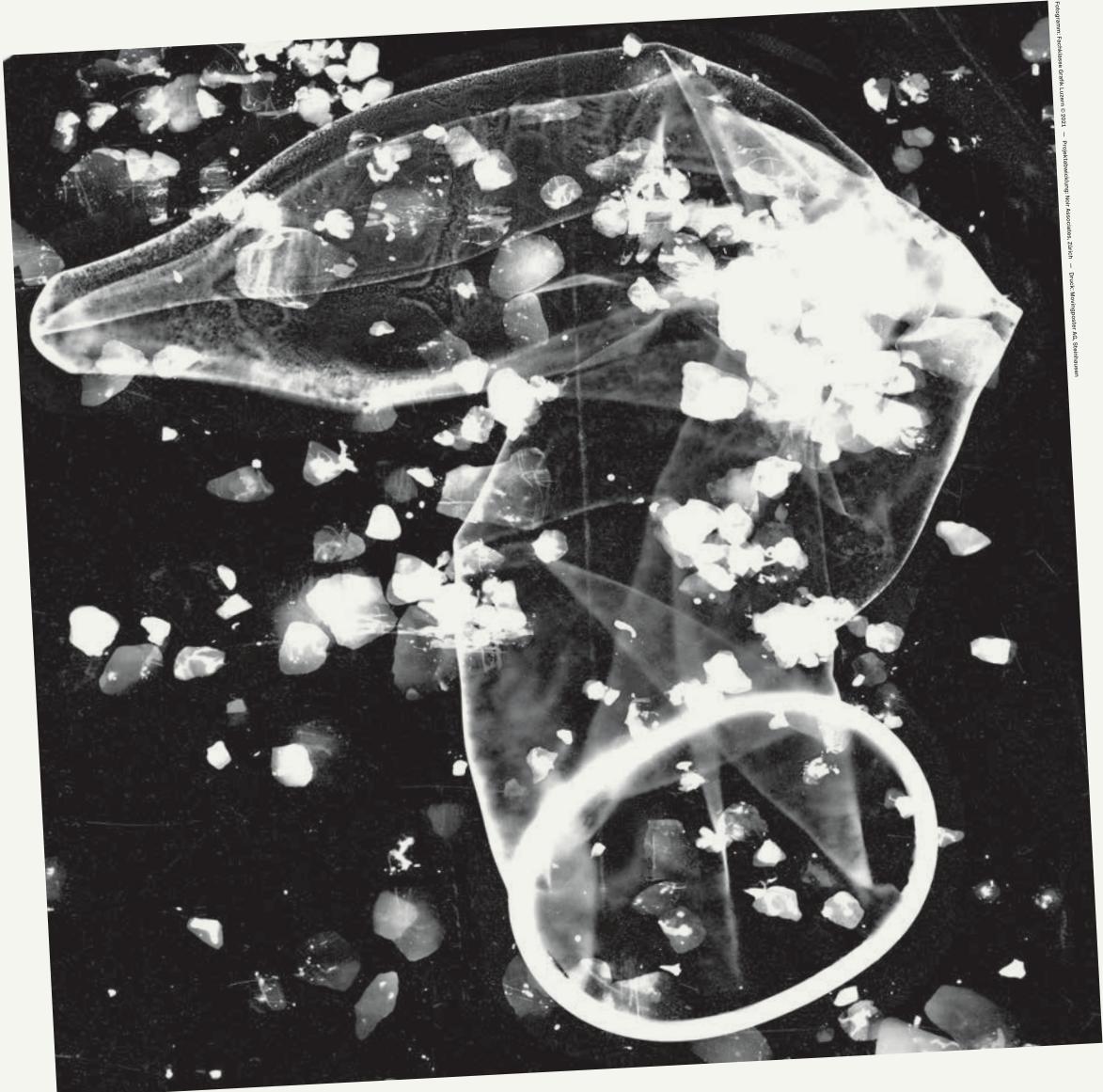
## Littering!

Fotografisch dokumentiert von jungen Grafiker:innen.  
Eine Hinterlassenschaft der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



«Littering» ist das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehenen Abfallkübel zu benutzen. «Littering» stört, kostet Geld und schadet der Umwelt.

**keine Kunst.**



Fotogramm: Fachklassen Grafik Luzern © 2021 – Projektteam «Littering» Netz-Kommunikation Zürich – Druck: Künzli-Druck AG, Schaffhausen

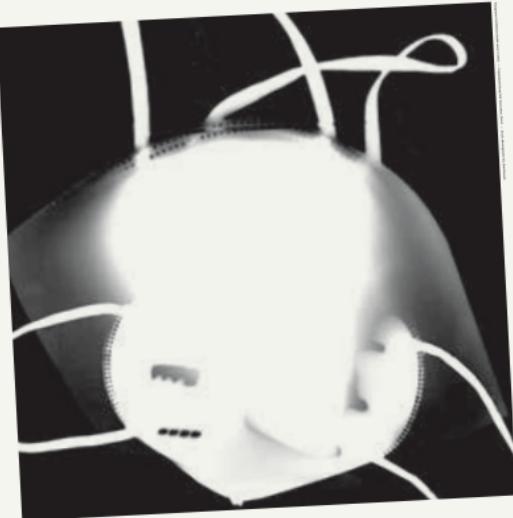
# Littering!

Fotografisch dokumentiert von jungen Grafiker:innen.  
Eine Hinterlassenschaft der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



Littering ist das wilkürliche Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehene Abfallabfuhr zu benutzen.  
Littering ist falsch, kostet Geld und schadet der Umwelt.

keine Kunst.



**Littering!**

Fotografisch dokumentiert von jungen GrafikerInnen.  
Eine Hinterklassensicht der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



Littering ist das wilkürliche Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehene Abfallabfuhr zu benutzen.  
Littering ist falsch, kostet Geld und schadet der Umwelt.

keine Kunst.



**Littering!**

Fotografisch dokumentiert von jungen GrafikerInnen.  
Eine Hinterklassensicht der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



Littering ist das wilkürliche Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehene Abfallabfuhr zu benutzen.  
Littering ist falsch, kostet Geld und schadet der Umwelt.

keine Kunst.



**Littering!**

Fotografisch dokumentiert von jungen GrafikerInnen.  
Eine Hinterklassensicht der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



«Littering» ist das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehenen Abfallkübel zu benutzen. «Littering» stört, kostet Geld und schadet der Umwelt.

## keine Kunst.



Fotogramm: Fachklassen Grafik Luzern © 2001 – Projektteam «Littering» Netz Konstanz 2000 – Druck: Künzli-Druck AG, Schaffhausen

## Littering!

Fotografisch dokumentiert von jungen Grafiker:innen.  
Eine Hinterlassenschaft der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



Littering ist das schliessliche Wegwerfen und Liegenlassen von Abfallen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehenen Abfallkübel zu benutzen.  
„Littering“ stört, kostet Geld und schadet der Umwelt.

## keine Kunst.



## Littering!

Fotografisch dokumentiert von jungen Grafikerinnen.  
Eine Hinterlassenschaft der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



Littering ist das schliessliche Wegwerfen und Liegenlassen von Abfallen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehenen Abfallkübel zu benutzen.  
„Littering“ stört, kostet Geld und schadet der Umwelt.

## keine Kunst.



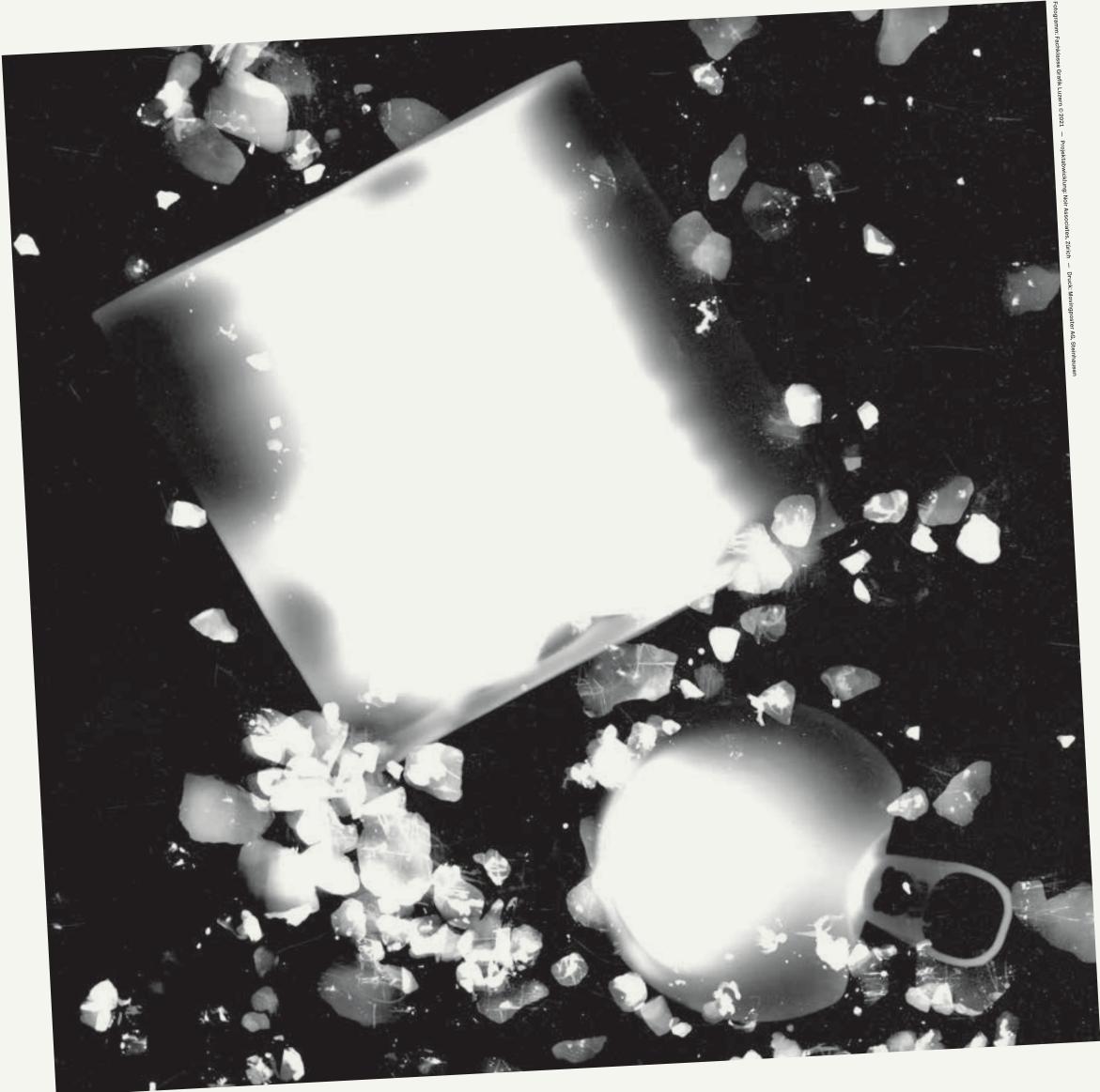
## Littering!

Fotografisch dokumentiert von jungen Grafikerinnen.  
Eine Hinterlassenschaft der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.



«Littering» ist das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum, ohne die dafür vorgesehenen Abfallkübel zu benutzen. «Littering» stört, kostet Geld und schadet der Umwelt.

## keine Kunst.

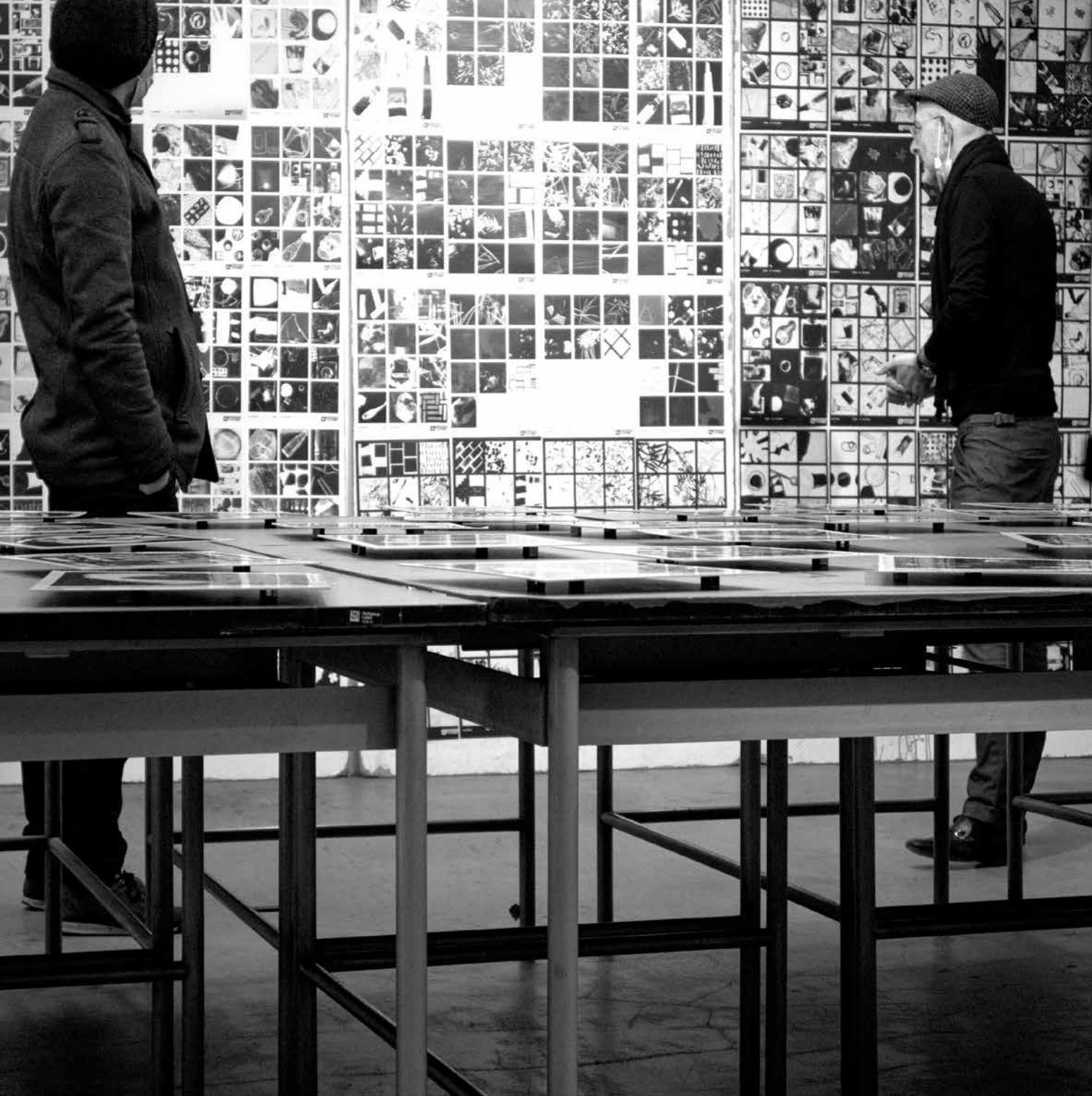


Fotogramm: Fachklassen Grafik Luzern © 2001 – Projektmanagement Netz Assoziation Zürich – Druck: Künzli-Druck AG, Schaffhausen

## Littering!

Fotografisch dokumentiert von jungen Grafiker:innen.  
Eine Hinterlassenschaft der Lernenden der Fachklasse Grafik,  
Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.









# Mode Suisse

No. 1

Show and exhibition  
04.02.19  
Museum für  
Angewandte Kunst Zürich

Pop up shop  
31.01.-30.04.19  
Schweizer Mode  
Zürcher Kunsthalle  
Zürich Kanton Zürich















MODE  
SUITE  
S

ENGAGEMENT



MODE  
SUISE

MAIN PARTNERS

**ENGAGEMENT**  
A DEVELOPMENT FUND OF THE SWISS GROUP



HILDA UND GUSTAV  
ZUMSTEIG-STIFTUNG

prhelvetia

EDITION PARTNER

**MADE VISIBLE**

CAR PARTNER

MAKEUP PARTNER  
**MAC**

HAIR PARTNER  
CHARLES  
AELLEN  
COMPANY

HOTEL PARTNER  
**R**  
RENAISSANCE

CAMPION PARTNER  
**éca l**

ADDITIONAL SUPPORTERS

creative  
ZURICH  
UNIVERSITY  
OF APPLIED  
SCIENCES

VXCO

evian

PERONI  
ITALIA

VA





# 15th

Mode Suisse  
Edition 15  
Show, Showroom,  
Shop, Exhibition  
Monday, 4 February, 2019  
Migros Museum  
für Gegenwartskunst  
Zurich

After Work Studio  
Amorphose  
COLLECTIVE SWALLOW  
Forbidden Denimeries  
Garrison  
HEAD – Genève  
Jacqueline Loekito  
MOURJAN  
Nina Yuun  
Rafael Kouto

# MODE SUISSE

MAIN PARTNERS

**ENGAGEMENT**  
A DEVELOPMENT FUND OF THE MIGROS GROUP

CONFIDENCE  
SCHWEIZERISCHE  
VERSICHERUNGSGRUPPE

HOTEL VON ZUMSTEIG  
ZUMSTEIGERHOTEL

prhelvetia

EDITION PARTNER

**MADE VISIBLE®**

A close-up photograph of a woman's face, focusing on her eyes, nose, and mouth. She has dark hair and is wearing red lipstick. The lighting is dramatic, with strong highlights and shadows. Overlaid on the image is large, bold, white text that reads "MADE SOLELY FOR YOURSELF".

MADE  
SOLELY  
FOR  
YOURSELF